

# **Allgemeine Grundsätze zur Leistungsbewertung für die Fächer Praktische Philosophie / Philosophie; Evangelische Religion und Katholische Religion**

## **Leistungsbeurteilung der sonstigen Mitarbeit**

1. Zu Beginn eines Schuljahres werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien und Anforderungen für die Bewertung der sonstigen Mitarbeit mitgeteilt.
2. Die Note für die sonstige Mitarbeit setzt sich zusammen aus der Quantität, Qualität und Kontinuität der mündlichen Beiträge und gegebenenfalls aus anderen erbrachten Leistungen (z.B. schriftliche Übungen, praktische Arbeiten, Präsentationen etc.).
3. Dabei sind u.a. folgende Aspekte zu berücksichtigen:
  - Fachwissen
  - Fähigkeit zu Dialog, Diskussion und sachlicher Auseinandersetzung
  - Fähigkeit, methodisch und sachgerecht mit den Gegenständen des Unterrichts umzugehen.
4. Der Stellenwert des jeweiligen Beitrags zum Unterricht muss von Fall zu Fall von der Lehrkraft bestimmt werden.
5. Schriftliche Übungen sollen in der Regel fünfzehn Minuten (Sek. I) bzw. 45 Minuten (Sek. II) nicht überschreiten und sich nur auf eine klar begrenzte Stoffmenge beziehen.

## **Leistungsbeurteilungen der Klausuren in der Sekundarstufe II**

1. Termine von Klausuren werden frühzeitig (spätestens eine Woche vorher) angekündigt.
2. Die Kriterien für die Leistungsanforderungen werden den Schülerinnen und Schülern vor dem Leistungsnachweis bekannt gegeben.
3. Der Durchschnittsnotenwert wird errechnet, auf die Mitteilung kann aber ggf. aus pädagogischen Gründen (Konkurrenz) verzichtet werden.
4. Neben den curricularen Vorgaben wird die Vergleichbarkeit von Klausuren durch Absprachen zwischen den Fachkolleginnen und -kollegen sichergestellt.
5. Die Leistungsbewertung bei Klausuren wird durch ein Punktesystem oder einen Kommentar für die Schülerinnen und Schüler transparent gemacht.
6. Leistungskommentare unter Klausuren enthalten ggf. individualisierte Arbeitshilfen.
7. In der Qualifikationsphase wird mindestens eine Klausur gestellt, die in ihrer formalen Struktur den Aufgabenstellungen im Zentralabitur entsprechen.
8. Die Aufgabenformen sollen im Vorfeld der Leistungsbewertung von den Schülerinnen und Schüler praktiziert worden sein.
9. Die Schule zertifiziert außerunterrichtliche Leistungen und die Teilnahme an Wettbewerben.

## Allgemeine Beschreibung der Notenwerte

Notenwert	Beschreibung
sehr gut (1)	Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße
gut (2)	Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen
befriedigend (3)	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen
ausreichend (4)	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen
mangelhaft (5)	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar
ungenügend (6)	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht zu beheben sind

## Aspekte der Sonstigen Mitarbeit

	5	6	7	8	9	EF	Q1	Q2
Qualität der mündlichen Mitarbeit	x	x	x	x	x	x	x	x
Kontinuität der mündlichen Mitarbeit	x	x	x	x	x	x	x	x
sprachliche Klarheit und begriffliche Prägnanz	-	-	x	x	x	x	x	x
Zuhören und auf andere eingehen	x	x	x	x	x	x	x	x
Verhalten in GA/PA (Kooperation/Integration/Ergebnisorientierung)	x	x	x	x	x	x	x	x
Hausaufgaben (Regelmäßigkeit/Gründlichkeit)	x	x	x	x	x	x	x	x
Heftführung (Vollständigkeit/Sorgfalt)	f	f	f	f	f	-	-	-
Referat	f	f	f	f	f	f	f	f
Essay	-	-	-	-	f	f	f	f
Erörterung	-	-	-	f	f	f	x	x

Legende: x = verbindlich, f = fakultativ, - = nicht

## Kriterien zur Bewertung mündlicher Leistung (Sekundarstufe I)

kompetenzbezogene Qualitäten	Quantität	Note
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erkennt das Problem und ordnet es sinnvoll in einen größeren Zusammenhang ein [SaK; MeK]</li> <li>▪ liefert einen eigenständige und differenzierte begründete Beurteilung der Problemstellung [PeK; SaK; MeK]</li> <li>▪ eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung [PeK; SaK]</li> <li>▪ bildet sich eine eigene Meinung, begründet diese differenziert und schlüssig und berücksichtigt dabei andere Meinungen und mögliche Gegenargumente [PeK; SaK; SoK]</li> <li>▪ reflektiert die eigene Position und gelangt dabei zu einer differenzierten und objektivierten Perspektive (PeK; MeK)</li> <li>▪ angemessene, klare sprachliche Darstellung, zeigt Ansätze zur Abstraktion [MeK; PeK; SoK]</li> <li>▪ verhält sich in GA- und PA-Phasen kooperativ und integrativ und trägt wesentlich zum Ergebnis bei [SoK; PeK; MeK]</li> <li>▪ berücksichtigt regelmäßig die Beiträge der Mitschüler und bezieht sich auf sie [SoK; MeK]</li> <li>▪ folgt dem Gesprächsverlauf durchgängig aufmerksam [SoK]</li> </ul>	arbeitet in allen Stunden unaufgefordert permanent mit	1
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zeigt Verständnis der behandelten Sachverhalt und ordnet ihn in den aktuellen thematischen Zusammenhang ein [SaK, MeK]</li> <li>▪ unterscheidet zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem [SaK, MeK]</li> <li>▪ bildet sich eine eigene Meinung, begründet diese schlüssig und berücksichtigt dabei andere Meinungen und mögliche Gegenargumente [PeK; SaK; SoK]</li> <li>▪ reflektiert die eigene Position [PeK; MeK]</li> <li>▪ weitgehend klare sprachliche Darstellung [MeK]</li> <li>▪ verhält sich in GA- und PA-Phasen kooperativ und trägt zum Ergebnis bei [SoK; PeK; MeK]</li> <li>▪ bezieht sich häufig auf Beiträge der Mitschüler [SoK, MeK]</li> <li>▪ folgt dem Gesprächsverlauf aufmerksam [SoK, MeK]</li> </ul>	arbeitet während fast aller Stunden unaufgefordert permanent mit	2
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ weitgehend richtige Wiedergabe wichtiger Fakten und Zusammenhänge des unmittelbar behandelten Stoffs [SaK]</li> <li>▪ liefert meist begründet Urteile [MeK, PeK]</li> <li>▪ bildet sich eine eigene Meinung, begründet diese [PeK, MeK]</li> <li>▪ verständliche Darstellung, oft nur auf exemplarischer Ebene [MeK]</li> <li>▪ trägt in GA- und PA-Phasen zum Ergebnis bei [SoK; PeK; MeK]</li> <li>▪ folgt dem Gesprächsverlauf und berücksichtigt ihn in Grundzügen [SoK; MeK]</li> </ul>	arbeitet in fast allen Stunden gelegentlich mit, teilweise nach Aufforderung	3
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ gibt Fakten meist zutreffend wieder [SaK]</li> <li>▪ erfasst Zusammenhänge ansatzweise [SaK, MeK]</li> <li>▪ bildet sich eine eigene Meinung, hat aber Probleme, sie zu begründen [PeK, MeK]</li> <li>▪ äußert sich meist nur auf rein exemplarischer Ebene [MeK]</li> <li>▪ trägt in GA- und PA-Phasen nur gelegentlich etwas zum Ergebnis bei [SoK]</li> <li>▪ zeigt gelegentlich, dass er dem Gesprächsverlauf nicht gefolgt ist [SoK, MeK]</li> </ul>	arbeitet unregelmäßige mit, nicht in allen Stunden und oft nur nach Aufforderung	4
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ äußert sich meist falsch oder ohne nachvollziehbaren Bezug zum Thema [SaK]</li> <li>▪ äußert sich unklar und undifferenziert [MeK]</li> <li>▪ ist nicht in der Lage, die eigenen Meinung verständlich und nachvollziehbar darzustellen und zu begründen [PeK, MeK]</li> <li>▪ trägt in GA- und PA- Phasen nichts aufgabenbezogenes bei [SoK]</li> <li>▪ ist oft unaufmerksam (und folgt dem Gesprächsverlauf kaum) [SoK, MeK]</li> </ul>	arbeitet selten mit und das meist nur nach Aufforderung	5
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ keine Mitarbeit und keine Aufmerksamkeit [SaK, MeK, SoK]</li> <li>▪ behindert den Arbeitsprozess in GA und PA-Phasen [SoK]</li> </ul>	keine Mitarbeit, auch nach Aufforderung nicht	6

## Kriterien zur Bewertung mündlicher Leistung (Sekundarstufe II)

kompetenzbezogene Qualität	Quantität	Note
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen über das aktuelle Thema hinausgehenden, größeren Zusammenhang [SaK, MeK]</li> <li>▪ sachgerecht und differenziert begründete Beurteilung [MeK]</li> <li>▪ eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung [PeK,MeK]</li> <li>▪ Angemessenen, klare sprachliche Darstellung und korrekte Verwendung der eingeführten Fachtermini [MeK,SaK]</li> <li>▪ sinnvolle Verknüpfung mit Kenntnissen, die über die Unterrichtsreihe hinausgehen [SaK,MeK]</li> <li>▪ verhält sich in GA- und PA-Phasen kooperativ und integrativ und trägt wesentlich zum Ergebnis bei [SoK; PeK; MeK]</li> <li>▪ präsentiert Arbeitsergebnisse souverän, verständlich, nachvollziehbar, begrifflich prägnant, unter Verwendung geeigneter Fachterminologie und in angemessener Weise medial unterstützt [PeK; SoK; MeK]</li> <li>▪ bezugnehmende Berücksichtigung des Diskussionsverlaufs und der Beiträge einzelner Mitschüler [SoK; MeK]</li> <li>▪ sehr hohes Abstraktionsniveau [SaK, MeK]</li> </ul>	arbeitet in allen Stunden unaufgefordert permanent mit	1
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas (oder: thematischen Zusammenhang) [SaK,MeK]</li> <li>▪ Erkennen des Problems [SaK, MeK]</li> <li>▪ Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem [SaK, MeK]</li> <li>▪ angemessene weitgehend klare sprachliche Darstellung und gelegentliche korrekte Verwendung eingeführter Fachtermini [SaK,MeK]</li> <li>▪ lässt Kenntnisse einfließen, die über die Unterrichtsreihe hinausgehen [SaK,MeK]</li> <li>▪ verhält sich in GA- und PA-Phasen kooperativ und trägt zum Ergebnis bei [SoK; PeK; MeK]</li> <li>▪ präsentiert Arbeitsergebnisse verständlich, unter Verwendung von Fachterminologie (und in angemessener Weise medial unterstützt) [PeK; SoK; MeK]</li> <li>▪ bezugnehmende Berücksichtigung der Aussagen der Mitschüler [SoK; MeK]</li> <li>▪ meist auf einem hohen Abstraktionsniveau [SaK,MeK]</li> </ul>	arbeitet während fast aller Stunden unaufgefordert permanent mit	2
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ im Wesentlichen richtige Wiedergabe einzelner Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoff [SaK]</li> <li>▪ gelegentliche Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffs der Unterrichtsreihe</li> <li>▪ verständliche Darstellung [SaK, MeK]</li> <li>▪ trägt in GA- und PA-Phasen zum Ergebnis bei [SoK; PeK; MeK]</li> <li>▪ präsentiert Arbeitsergebnisse verständlich (und in angemessener Weise medial unterstützt) [PeK; SoK; MeK]</li> <li>▪ vereinzelte Bezugnahme auf Mitschülerbeiträge [SoK; MeK]</li> <li>▪ Darstellung häufig nur auf der konkret exemplarischen Ebene [SaK, MeK]</li> </ul>	arbeitet in fast allen Stunden gelegentlich mit, teilweise nach Aufforderung	3
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Äußerungen beschränken sich auf die korrekte Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet [SaK; MeK]</li> <li>▪ ungenaue, nicht immer klare Formulierung mit nur implizitem Bezug zu Thema und Diskussion [SaK; MeK; SoK]</li> <li>▪ Darstellung weitgehend konkret-exemplarisch [MeK]</li> <li>▪ trägt in GA- und PA-Phasen nichts aufgabenbezogenes bei [SoK; PeK; MeK]</li> <li>▪ präsentiert gelegentlich Arbeitsergebnisse, jedoch ungenau, begrifflich unscharf und umgangssprachlich [MeK; SaK]</li> </ul>	arbeitet unregelmäßige mit, nicht in allen Stunden und oft nur nach Aufforderung	4
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Äußerungen sind nur teilweise richtig [SaK]</li> <li>▪ die Darstellung ist oft unklar, der Komplexität des Themas meist nicht angemessen und zeigt, dass der Diskussionsverlauf nur punktuell erfasst wurde [MeK; SoK]</li> <li>▪ verlässt sich in GA- und PA-Phasen weitgehend auf die Arbeit anderer [SoK]</li> <li>▪ zeigt bei der Präsentation von Arbeitsergebnissen, dass er das Thema nicht durchdrungen hat [SaK]</li> </ul>	gelegentliche, seltene Mitarbeit, meist nur nach Aufforderung	5
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Äußerungen sind meist falsch, unklar, undifferenziert, unbegründet (und ohne Bezug zum Diskussionsverlauf) [SaK, MeK, SoK]</li> <li>▪ trägt nicht zum Ergebnis von GA und PA-Phasen bei und behindert den Arbeitsprozess [SoK]</li> </ul>	kaum Mitarbeit, auch nach Aufforderung nicht	6